

Protokoll zur Kapitänssitzung der Seniorenrallye Mitte

Gasthaus Ragginger, Nussdorf am Attersee

am 27.11.2018

10.45 bis 12.50

Anwesend:

Josef Harsch, GC Stärk Ansfelden/ Ludwig Arnsteiner, GC Goldegg/ Rudolf Blasi, GP Metzenhof/ Helmut Seidlmann, CGC Schärding/ Rupert Ritirc, GC Mühlviertel St.Oswald/ Günther Mayrhofer GC Herzog Tassilo/ Erich Wandaller, GC Berchtesgadenerland/ Andreas Karascsonyi, GC Drachenwand (in Vertretung von Klaus Brajkovic)/ Heinz Haunold, GC Linz Luftenberg/ Josef Wörndl (GC Altentann, in Vertretung von Sepp Holzer)/ Johann Hitzfelder, Golf Regau, zusammen mit Edi Steiner/ Franz Aichinger, Salzkammergut GC/ Gottfried Eder, GCC Salzburg Klessheim (in Vertretung von Hans Simmerstätter)/ Anton Sprung, GC Radstadt/ Otmar Stockinger-Wagneder; GC Ampflwang/ Norbert Gius, GC St. Johann/ Johann Wolfschwenger, GC Weyregg/ Martin Neubauer, GC Windischgarsten/ Martin Rahm, GC Am Mondsee/ Josef Schauer, GC SternGartl/ Josef Ritt, GC Salzburg Eugendorf, zusammen mit Sepp Rams/ Ferdinand Berghammer, GC Maria Theresia/ Wolfgang Hofer, GC Stärk Linz Pichling, zusammen mit Helmut Schirl/ Ludwig Kielleithner, GC Am Attersee/ Udo Lackner, GC Wels/ Günther Peherstorfer, GC Donau/ Ernst Pickl, GC Kremstal/ Sepp Muhr, GC Traunsee, zusammen mit Hans Weber.

Egbert Eichler, Rene Beaudin, Erwin Rafetseder

entschuldigt: Vijay Kumar, GC Bad Gastein

TOP 1 Begrüßung mit Einladung zur Jause

TOP 2 Egbert eröffnet den offiziellen Teil, die neuen Kapitäne (Harsch, Hofer, Wandaller; Rahm) stellen sich vor.

Egbert berichtet über das abgelaufene Rallyejahr:

Der Bogen spannt sich vom Gillespie-Whisky-Turnier im GC Wien bis zum Vergleichskampf gegen die Westrallye in Ainring.

Mit 555 Starter gibt es einen neuen Rekord.

Ausblick: neu im Turnierkalender sind Griesbach und Schladming, Wiedereinsteiger sind Mondsee und Kematen.

2020 wird es eine Feier zu „20 Jahre Seniorenrallye Mitte“ geben, wahrscheinlich in Verbindung mit der Abschlussveranstaltung im GC Metzenhof

Die Saison wird am 24. und 25.4.2019 mit den Turnieren in Schönborn und im GC Wien eröffnet. Die eigentlichen Rallyeturniere starten am 30.4. im GC Donau.

TOP 3 und 4: Rechnungsprüfer Martin Neubauer referiert über den Rechnungsabschluss, der auch 2018 einen Überschuß ausweist. Martin verweist auf die Prüfung der 90 Rechnungsposten. Es gibt keinerlei Beanstandung und Martin ersucht um die Entlastung, die einstimmig gewährt wird. Da der zweite Rechnungsprüfer nicht mehr greifbar ist, wird als zweiter Rechnungsprüfer ab 2019 Ernst Pickl nominiert und einstimmig gewählt. Details zur Abrechnung sind bei Egbert einsehbar.

TOP 5 Championsleague. Es wird darauf hingewiesen, dass weiterhin die Jahreswertung die Basis für die Mannschaftswertung ist, dass aber die Championsleague als besonderer Anreiz für alle

Mannschaften am Ende der Saison noch einmal zur besonderen Anstrengung der Clubs motivieren soll und besondere Spannung bietet. Erwin verweist darauf, dass nicht umsonst mittlerweile alle Mannschaftssportarten eine Form von Play-off eingeführt haben.

Wünschenswert wäre ein Finale im Matchplay-Format, da aber einige Bedingungen erfüllt sein müssen, ist die Umsetzung schwierig. Diese Bedingungen sind u.a.: es sollten mindestens 120 Teilnehmer beim CL-Finale antreten, es darf kein vorzeitiges Ausscheiden von Mannschaften geben, es sollten alle HCP-Klassen gleichermaßen vertreten sein, es sollte zu keiner übermäßigen Beanspruchung der Spieler kommen...

Die vorgeschlagenen Modelle erfüllen nicht alle diese Bedingungen bzw. es konnten im Rahmen der Kapitänssitzung nicht restlos alle Systeme erklärt werden.

Es wird daher beschlossen: die Kapitäne werden gebeten, in den nächsten Wochen ihre Vorschläge zum CL-Finale per Mail zu unterbreiten (mit genauem Time-Sheet) Sollte ein akzeptabler Vorschlag darunter sein, der alle oben angegebenen Kriterien erfüllt, wird noch in der Saison 2019 auf ein Matchplay-Finale gewechselt. Ist dies nicht möglich, wird 2019 in einem eigenen CL- Finalturnier am 1.10 nach dem bisherigen Schema mit der Addition von Brutto- und Netto-Stablefordpunkten mit voraussichtlich 12 qualifizierten Mannschaften das Finale gespielt.

TOP 7. Rene erklärt die vielfältigen Kriterien zur Erstellung des Turnierplans. Egbert hat daraus ein Grundschema erarbeitet. Ritirc und Neubauer verweisen auf das Problem der Clubs, die am Rand des Rallyegebietes liegen. Rupert legt eine sehr aussagekräftige Liste über die Teilnehmerzahlen samt Gästen und eigenen Mitgliedern vor. Martin kritisiert die Aufnahme der neuen Turnierorte. Joschi Bischof entgegnet, dass am Anfang 10 Clubs aus dem zentralen Rallyegebiet existiert haben und dass erst nachher Clubs aus den Randgebieten dazugekommen sind. Die Rallye muss vorrangig die Interessen der Spieler vertreten und diese meiden naturgemäß hügelige Plätze an der Peripherie. **Es wird von Egbert aber dezidiert festgehalten, dass alle Plätze, die 2019 nicht bespielt werden, sicher 2020 zum Zug kommen !!** (Lungau, Weissenbach, Kaltenhausen, SternGartl, St.Oswald)

In einer Wahl der Kapitäne werden aus 7 Clubs 5 für die freien Termine ausgewählt. Die Wahl ergibt sehr eindeutig, dass die 5 Clubs, die auch 2019 ein Turnier durchführen sollen, **Luftenberg, Salzkammergut, Herzog Tassilo, Windischgarsten** und **Stärk Ansfelden** sind. GC am Attersee wird nachträglich in die Turnierliste „kooptiert“ (bei der Erstplanung irrtümlich durchgerutscht)

TOP 8. Erwin fasst die wichtigsten Arbeiten der Kapitäne zusammen: Erfassung der Senioren im Club, Information der Senioren über das System der SRM, Information der Spieler und auch des Clubvorstandes über die bisherigen Erfolge bzw. Ausblick auf die Neuerungen, Weitergabe der an die Kapitäne herangetragenen Informationen, Absprache mit dem Wirt, Bereitstellung von Halfway und Preisen (in den vorgegebenen Wertungsklassen), Bereitstellung eines kompetenten Starters, Bereitstellung einer Platzaufsicht...

ALLFÄLLIGES:

Sepp Ramsi fixiert den Rallyeskitag für den 12.3. im Skigebiet Dachstein West. Ausschreibung folgt

Josef Schauer informiert über das SRM-Eisstockturnier im GC SternGartl. Auch hier kommt eine genaue Einladung. Ein Ersatztermin in der Gmundner Eishalle wird ebenfalls fixiert.

Arnsteiner spricht das Problem der Carts an.

Egbert verweist auf den vielfältigen Wunsch, die Startreihenfolge zu verändern bzw. zu drehen. Dies stößt auf allgemeine Zustimmung.

Egbert beendet um 12.50 die Sitzung

Protokoll: Erwin Rafetseder